



Sammlung Theaterzettel

Alexandra

Voss, Richard

1889-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

148

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 10. Mai 1889.



121. Vorstellung.

Abonnement A.

Zum ersten Male:

Alexandra.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Voß.

Frau Präsidentin von Eberti	Frl. v. Rothenberg.
Erwin, ihr Sohn	Herr Stury.
Alexandra	*
Dr. Andrea, Rechtsanwalt	Herr Jacobi.
Anton Wöll, Förster auf dem Gute der Präsidentin	Herr Lietzsch.
Bauer Gerland	Herr Bauer.
Frau Lemm, Besitzerin eines eleganten Hôtel garni	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Eichrodt.
Ein Portier	Herr Moser.
Ein Kind	Helene Finke.
Christoph } im Dienste der Präsidentin	Herr Orth.
Charlotte }	Fräul. Schelly.

Gesinde. Landvolk. Kinder.

Der erste Akt spielt in einer großen Stadt, der zweite, dritte und vierte Akt auf einem einsamen Schlosse in Süd-Deutschland.

* Alexandra Fräulein Schulze als Antrittsrolle.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Herr Götjes. Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Mittel-Preise: Sperrsiß Mk. 3.— u. s. w.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Kewenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 12. Mai 1889. (Abonnement A).

„Die Jüngenoffen.“

Große Oper in 4 Akten. Musik von Meyerbeer.